



Medienmitteilung

Nr. 25/2004

Bern, 21. Dezember 2004

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im November 2004

Ende November 2004 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 463 Personen. Darunter waren 27 343 Personen oder 21.5% ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Geburtenüberschuss von einer Person und einen Mehrzuzug von 68 Personen, was einen Bevölkerungszuwachs von 69 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den November 2003 bei einem Sterbeüberschuss von 6 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 197 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 191 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende November 2003 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 561 Personen, darunter 27 218 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 98 Personen (Schweizerinnen und Schweizer -223 Personen, Ausländerinnen und Ausländer +125 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 93 (60 Knaben und 33 Mädchen), darunter 27 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 92 Einwohner (38 Personen männlichen und 54 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 8 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im November 2004 zogen insgesamt 923 Personen nach Bern. Darunter waren 271 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 855 Personen. Darunter waren 240 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrzuzug von 68 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 37 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein solcher von 31 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 72 Personen.